

Die einzelnen Streckenabschnitte

Enzklosterle > 20 km > Bad Wildbad > 9 km > Höfen an der Enz > 8 km > Neuenbürg > 7 km > Birkenfeld > 6 km > Pforzheim > 7 km > Niefern-Öschelbronn > 6 km > Mühlacker > 14 km > Illingen > 3,5 km > Vaihingen an der Enz > 8 km > Oberriexingen



Autobahn	A8 - E52
Bundesstraße	B294
Landstraße	
Seitenstraße	
Bach	
Fluss	
Enztalradweg	
Bahnlinie (Bahnhof)	
Sehenswürdigkeit/ Freizeitanrichtung	
Tourist Information	



Ort / Tourist-Info	GPS N	GPS O
Enzklosterle	48° 40' 01.59"	008° 28' 12.45"
Bad Wildbad	48° 44' 59.71"	008° 32' 58.20"
Höfen a. d. Enz	48° 48' 05.58"	008° 35' 00.61"
Neuenbürg	48° 50' 44.63"	008° 35' 19.28"
Birkenfeld	48° 52' 10.09"	008° 38' 09.53"
Pforzheim	48° 53' 27.92"	008° 42' 11.25"
Niefern-Öschelbronn	48° 55' 02.57"	008° 47' 10.67"
Mühlacker	48° 56' 45.45"	008° 50' 28.52"

Ort / Tourist-Info	GPS N	GPS O
Illingen	48° 57' 19.94"	008° 55' 13.07"
Vaihingen a. d. Enz	48° 55' 56.03"	008° 57' 21.82"
Oberriexingen	48° 55' 35.08"	009° 01' 42.94"
Unterriexingen	48° 54' 18.28"	009° 04' 49.31"
Bietigheim-Bissingen	48° 57' 35.32"	009° 07' 33.53"
Besigheim	48° 59' 58.16"	009° 08' 29.06"
Walheim am Neckar	49° 00' 39.67"	009° 09' 18.24"



Land & Leute
 Wer den Landstrich zwischen Schwarzwald und dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg kennt, weiß wie die Menschen, die hier leben sind, weiß was echte Gastfreundschaft bedeuten kann. Echter Herzlichkeit und Fröhlichkeit begegnet man allerorten, man fühlt sich wohl, man ist willkommen. Vom tiefen Schwarzwald immer der Enz entlang bis zur Fachwerkstadt Besigheim und dem benachbarten Walheim, wo die Enz in den Neckar mündet. Vom Land zur Stadt, aber immer durch die herrlich abwechslungsreiche Landschaft des Enztals. Die Menschen indes ändern sich kaum. Schwäbisch, gemütlich, aber zupackend, wenn es darum geht, hilfsbereit zur Seite zu stehen. Fragende Blicke in die Radkarte werden meist spontan beantwortet. Wer eine Panne haben sollte, ist nicht lange allein, man hilft wo man kann, man zeigt was Gastfreundschaft bedeuten kann. Sie werden diese schätzen lernen, die Selbstverständlichkeit und Gelassenheit, genau das, was man sich für einen entspannten Radurlaub wünscht. Herzlich willkommen!

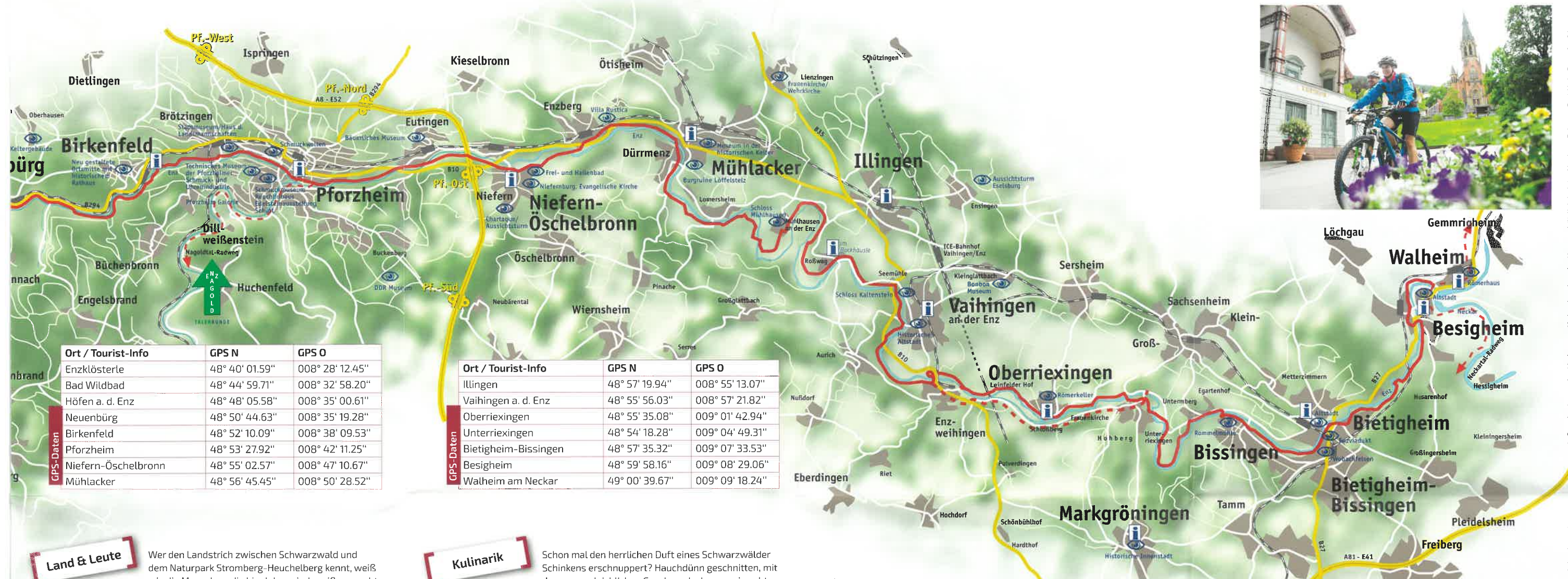
Kulinarik
 Schon mal den herrlichen Duft eines Schwarzwälder Schinkens erschnuppert? Hauchdünn geschnitten, mit dem unvergleichlichen Geschmack, den nur ein echter Schwarzwälder Schinken haben kann. Dazu ein kühles Bier, einen der herrlichen Weine, die im Enztal gedeihen oder – ganz radlergerecht – ein Glas Wasser oder Saft dazu. Wer im Enztal radelt, wird schnell bemerken, kulinarisch gibt es nichts zu missen, das Schlaraffenland ist wohl nicht weit. Und das nicht nur im Schwarzwald mit Besonderheiten wie der berühmten Schwarzwälder Kirschtorte, sondern auch im unteren Streckenbereich des Enztalradweges, wo man in Städten und verträumten Fachwerkorten Halt macht und zur Pause in einen der zahlreichen Gasthöfe einkehrt und sich verwöhnen lässt. Die schwäbische Küche ist bekannt für ihre Vielfalt. Maultaschen in allen Variationen, selbstgemachte Spätzle, ein knuspriger Braten oder ein frischer Salat, der die Radlerbeine stärkt, zur nächsten Etappe, zur nächsten Leckerei. Na, Appetit bekommen? Auf geht's ins Enztal!

Pures Erlebnis
 Wer den Radweg einmal von der Quelle bis zur Mündung abgefahren ist, hat vieles zu erzählen, hat viel erlebt. Im oberen Streckenbereich zeigt sich der Schwarzwald in seiner ganzen Ursprünglichkeit, mit allen Facetten, die der Streckenverlauf mit seinen weitläufigen Waldstücken, Holzlagern, Brunnen, Steigungen und Gefällstrecken so bietet. Weiter unten wird es nicht nur flacher, sondern auch städtischer. Die Goldstadt Pforzheim bildet die Schwelle zum unteren Verlauf der Enz und des Radweges. Man taucht ein in eine weitläufige Landschaft, die Enz wird breiter und mächtiger, das Tal dehnt sich aus. Man trifft auf verträumte Fachwerkdörfer, fährt vorbei an Schrebergärten, kommt von Dorf zu Dorf, immer entlang an der sich durch die Landschaft schlängelnden Enz. Die Natur ändert sich ein weiteres Mal, es wird felsiger, an den Steilhängen gedeiht ein wunderbarer Wein. Was gibt es hier noch zu überlegen – der nächste Gasthof lädt zur Pause ein, ein leckeres Vesper mit einem Glas des hiesigen guten Tropfens: Das muss Urlaub sein.

Kultur
 Bereits die alten Römer wussten wo es schön ist, wo es sich trefflich leben lässt. Da verwundert es nicht, dass man auch im Enztal an vielen Orten auf Spuren der römischen Geschichte trifft. Wer z. B. in Mühlacker einen Abstecher zur Ausgrabungsstätte der Villa Rustica macht, der weiß wo es schön ist. Aber auch die Jahrhunderte, Jahrtausende danach waren voller Geschichte, prägten die Kultur dieses einzigartigen Landstrichs. Die Enz und vor allem der Neckar waren Transport- und Handelswege für Güter aller Art. Wer sich das Logo des Enztalradweges genauer ansieht, wird einen Flößer entdecken. Viele Jahrhunderte lang gehörten die Enztaflößer zum gewohnten Bild der Region; So wurde das wertvolle Holz aus dem Schwarzwald auf die Reise geschickt. Viele der mächtigen Fachwerkbauten, Städte und Dörfer zeugen vom Wohlstand, den der Handel auf den Flüssen mit sich brachte. Hier hat sich eine Kultur entwickelt, die bis heute prägend ist, die man auf ausgedehnten Raddtoure auf dem Enztalradweg allerorten entdecken und erleben kann.



im > **7 km** > Niefern-Öschelbronn > **6 km** > Mühlacker > **14 km** > Illingen > **3,5 km** > Vaihingen an der Enz > **8 km** > Oberriexingen > **4 km** > Markgröningen-Unterriexingen > **8,5 km** > Bietigheim-Bissingen > **7 km** > Besigheim > **3 km** > Walheim am Neckar



Ort / Tourist-Info	GPS N	GPS O
Enzklösterle	48° 40' 01.59"	008° 28' 12.45"
Bad Wildbad	48° 44' 59.71"	008° 32' 58.20"
Höfen a. d. Enz	48° 48' 05.58"	008° 35' 00.61"
Neuenbürg	48° 50' 44.63"	008° 35' 19.28"
Birkenfeld	48° 52' 10.09"	008° 38' 09.53"
Pforzheim	48° 53' 27.92"	008° 42' 11.25"
Niefern-Öschelbronn	48° 55' 02.57"	008° 47' 10.67"
Mühlacker	48° 56' 45.45"	008° 50' 28.52"

Ort / Tourist-Info	GPS N	GPS O
Illingen	48° 57' 19.94"	008° 55' 13.07"
Vaihingen a. d. Enz	48° 55' 56.03"	008° 57' 21.82"
Oberriexingen	48° 55' 35.08"	009° 01' 42.94"
Unterriexingen	48° 54' 18.28"	009° 04' 49.31"
Bietigheim-Bissingen	48° 57' 35.32"	009° 07' 33.53"
Besigheim	48° 59' 58.16"	009° 08' 29.06"
Walheim am Neckar	49° 00' 39.67"	009° 09' 18.24"

Land & Leute

Wer den Landstrich zwischen Schwarzwald und dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg kennt, weiß wie die Menschen, die hier leben sind, weiß was echte Gastfreundschaft bedeuten kann. Echter Herzlichkeit und Fröhlichkeit begegnet man allerorten, man fühlt sich wohl, man ist willkommen. Vom tiefen Schwarzwald immer der Enz entlang bis zur Fachwerkstadt Besigheim und dem benachbarten Walheim, wo die Enz in den Neckar mündet. Vom Land zur Stadt, aber immer durch die herrlich abwechslungsreiche Landschaft des Enztals. Die Menschen indes ändern sich kaum. Schwäbisch, gemütlich, aber zupackend, wenn es darum geht, hilfsbereit zur Seite zu stehen. Fragende Blicke in die Radkarte werden meist spontan beantwortet. Wer eine Panne haben sollte, ist nicht lange allein, man hilft wo man kann, man zeigt was Gastfreundschaft bedeuten kann. Sie werden diese schätzen lernen, die Selbstverständlichkeit und Gelassenheit, genau das, was man sich für einen entspannten Radurlaub wünscht. Herzlich willkommen!

Kulinarik

Schon mal den herrlichen Duft eines Schwarzwälder Schinkens erschnuppert? Hauchdünn geschnitten, mit dem unvergleichlichen Geschmack, den nur ein echter Schwarzwälder Schinken haben kann. Dazu ein kühles Bier, einen der herrlichen Weine, die im Enztal gedeihen oder – ganz radlergerecht – ein Glas Wasser oder Saft dazu. Wer im Enztal radelt, wird schnell bemerken, kulinarisch gibt es nichts zu missen, das Schlaraffenland ist wohl nicht weit. Und das nicht nur im Schwarzwald mit Besonderheiten wie der berühmten Schwarzwälder Kirschtorte, sondern auch im unteren Streckenbereich des Enztalradwegs, wo man in Städten und verträumten Fachwerkorten Halt macht und zur Pause in einen der zahlreichen Gasthöfe einkehrt und sich verwöhnen lässt. Die schwäbische Küche ist bekannt für ihre Vielfalt. Maultaschen in allen Variationen, selbstgemachte Spätzle, ein knuspriger Braten oder ein frischer Salat, der die Radlerbeine stärkt, zur nächsten Etappe, zur nächsten Leckerei. Na, Appetit bekommen? Auf geht's ins Enztal!

Pures Erlebnis

Wer den Radweg einmal von der Quelle bis zur Mündung abgefahren ist, hat vieles zu erzählen, hat viel erlebt. Im oberen Streckenbereich zeigt sich der Schwarzwald in seiner ganzen Ursprünglichkeit, mit allen Facetten, die der Streckenverlauf mit seinen weitläufigen Waldstücken, Holzlagern, Brunnen, Steigungen und Gefällstrecken so bietet. Weiter unten wird es nicht nur flacher, sondern auch städtischer. Die Goldstadt Pforzheim bildet die Schwelle zum unteren Verlauf der Enz und des Radwegs. Man taucht ein in eine weitläufige Landschaft, die Enz wird breiter und mächtiger, das Tal dehnt sich aus. Man trifft auf verträumte Fachwerkdörfer, fährt vorbei an Schrebergärten, kommt von Dorf zu Dorf, immer entlang an der sich durch die Landschaft schlängelnden Enz. Die Natur ändert sich ein weiteres Mal, es wird felsiger, an den Steilhängen gedeiht ein wunderbarer Wein. Was gibt es hier noch zu überlegen – der nächste Gasthof lädt zur Pause ein, ein leckeres Vesper mit einem Glas des hiesigen guten Tropfens: Das muss Urlaub sein.

Kultur

Bereits die alten Römer wussten wo es schön ist, wo es sich trefflich leben lässt. Da verwundert es nicht, dass man auch im Enztal an vielen Orten auf Spuren der römischen Geschichte trifft. Wer z. B. in Mühlacker einen Abstecher zur Ausgrabungsstätte der Villa Rustica macht, der weiß wo es schön ist. Aber auch die Jahrhunderte, Jahrtausende danach waren voller Geschichte, prägten die Kultur dieses einzigartigen Landstrichs. Die Enz und vor allem der Neckar waren Transport- und Handelswege für Güter aller Art. Wer sich das Logo des Enztalradwegs genauer ansieht, wird einen Flößer entdecken. Viele Jahrhunderte lang gehörten die Enztalflößer zum gewohnten Bild der Region; So wurde das wertvolle Holz aus dem Schwarzwald auf die Reise geschickt. Viele der mächtigen Fachwerkbauten, Städte und Dörfer zeugen vom Wohlstand, den der Handel auf den Flüssen mit sich brachte. Hier hat sich eine Kultur entwickelt, die bis heute prägend ist, die man auf ausgedehnten Radtouren auf dem Enztalradweg allerorten entdecken und erleben kann.

Verkehrsinfos

Bahn
Alle Etappen-Orte, außer Enzklösterle, sind mit der Bahn zu erreichen (z. B. ab Pforzheim mit der S5 an allen Wochentagen im Halbstunden- oder Stundentakt bis nach Mitternacht). Die Fahrradmitnahme ist möglich.
Fahrplanauskünfte unter www.efa-bw.de
Der „Enztäler“ 3-Löwen-Takt-Radexpress ist die ideale Ergänzung zur Radtour auf dem Enztalradweg. Fahrräder finden hier immer Platz.
Fahrplanauskünfte unter www.bahn.de

Kostenloser Parkplatz
Am Bahnhof in Walheim stehen kostenlose PKW-Parkplätze zur Verfügung. Sorglos parken und rauf aufs Rad zum Enztalradweg.

Taxi/Bus
Von Bad Wildbad aus gibt es die Möglichkeit mit einem Taxi (Vorbestellung +49 7081 333) oder dem Bus bis zum Startpunkt der Enzquelle zu fahren.

